

# Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **65 (2000)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

### **Voranzeige: Generalversammlung**

Die diesjährige Jahresversammlung der GBH findet am Samstag, 26. August, in Roggenburg und Ederswiler JU statt. Auf dem Programm stehen der Besuch der Löwenburg und der katholischen Kirche von Roggenburg.

Eine persönliche Einladung an die Mitglieder folgt.

### **Doppelvortrag: Die Einsamkeit des Staatsgefangenen Micheli du Crest – Landesvermessung aus dem Kerker heraus: Michelis Alpenpanorama von Aarburg**

Unter diesem Titel findet am *Dienstag, 19. September 2000, 19.30 Uhr*, in der Aula der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Liestal an der Mühlemattstrasse 34 in Liestal ein Doppelvortrag mit Pirmin Meier und Martin Rickenbacher statt.

Dr. Pirmin Meier, Wissenschaftshistoriker aus dem Aargau und Verfasser vielbeachteter Biographien von Paracelsus und Bruder Klaus von Flüe, wird in seinem Referat das tragische Leben des am längsten verfolgten politischen Dissidenten der Schweiz umreissen. Jacques-Barthélemy Micheli, Seigneur du Crest (1690-1766), entstammte zwar einer noblen, ursprünglich aus der Toscana stammenden Genfer Familie und brachte es zu hohem Ansehen und politischer Würde, fiel aber durch seine fundierte, beharrliche Kritik der Genfer Festungsbauten bald in Ungnade. In seinem Pariser Exil pflegte er Kontakte zu führenden Wissenschaftlern seiner Zeit. Vom Heimweh gepackt, strebte er als 52-jähriger in der Schweiz eine Rehabilitation an, stiess aber auf schroffe Ablehnung. Verfolgt von den Ständen Bern und Zürich zog er sich im Winter 1744/45 nach Basel zurück, wo er insbesondere im Kreis um den herausragenden Physiker Daniel Bernoulli verkehrte. Im Gefolge der Berner

«Henzi-Verschwörung» wurde er 1749 zu lebenslanger Haft auf der Festung Aarburg verurteilt. Bis zum letzten Atemzug von einem von ihm selbst finanzierten Soldaten bewacht, starb er am 29. März 1766 in Zofingen.

Unter Michelis wissenschaftlichen Leistungen nimmt das Alpen-Panorama von Aarburg eine besondere Stellung ein. Es wird im zweiten Teil des Vortrages durch den in Sissach aufgewachsenen dipl. Ing. ETH Martin Rickenbacher vorgestellt. Dieses Werk gilt als das erste wissenschaftliche Alpenpanorama. Micheli hat es in genialer Einfachheit praktisch aus seinem Kerker heraus erstellt. Das Urteil über diesen *Prospect Geometrique* ist bisher vor allem seitens der Berner Wissenschaftler sehr negativ ausgefallen. Anhand einer computergestützten Auswertung wird aufgezeigt, dass das Werk wesentlich genauer ist als bisher wahrgenommen. Es liegt daher die Vermutung nahe, dass die Kritik primär politisch gefärbt war und deswegen der Leistung Michelis nicht gerecht werden konnte.

Die Publikationen der beiden Autoren können an einem Büchertisch erworben werden. Die Referenten hoffen, der Gesellschaft einen interessanten Abend bieten zu können.